

... nach Abschaltung wieder eingebaut. Die
... der Vorwärmer wurden neu verlegt (aus dem Al-
...)

Salzgehalt des Wasserdampfes.

Der Dampf war im Berichtsmonat stets salzfrei. Nur am 20.10., an dem wegen einer Reparatur auf einige Stunden in die Verwendung von Dampf aus der Vergasung eingewilligt wurde, betrug der Salzgehalt über 2 g SO_4 /l und nahezu 1 g Cl/l, sodass in Zukunft auch bei Reparaturen die stundenweise Verwendung dieses Dampfes abzulehnen ist. Bei einem Versuch, den Salzgehalt im Dampf durch ein Leitfähigkeitsgerät zu überwachen, wurde festgestellt, dass der Dampf erhebliche Mengen CO_2 enthält (aggressiv gegen das Eisen der Kondensatleitungen). Ursache ist der CO_2 -Gehalt des Permutitwassers, der erst mit der Fertigstellung der Vakuumaufbereitung im nächsten Jahr verschwinden soll. Dieser CO_2 -Gehalt ist auch verantwortlich für das rasche Verschmutzen der Laugenachkühler und der Kondensatorenunterteile.

Die Dampfdrucke waren wie bereits im Vormonat sehr schwankend.

Die stärksten Abfälle waren:

2. 10.	bis 1,5 atü
8. 10.	" 1,5 "
9. 10.	" 1,5 "
14. 10.	1,3 "
16. 10.	1,5 "
17. 10.	1,2 "
19. 10.	1,5 "
20. 10.	1,4 "
22. 10.	1,5 "
29. 10.	1,4 "
30. 10.	1,2 "
31. 10.	0,6 "

Clausofen.

Produktion und Ausbeute siehe in Anlage 4.

Die im vorigen Monatsbericht angeführten Unterschiede in den Ausbeuten je nach Errechnung aus Sy-Gasmengen oder aus Austreibergasmengen sind verschwunden, wahrscheinlich dadurch, dass die Sygasmenge etwas gestiegen und dadurch in einen günstigeren Messbereich gekommen sind.